

# Schulgebäude in Drübeck



Die Gebäude in der Nähe der St. Bartholomäus-Kirche sind als ehemalige Schulgebäude bekannt.

Schulen sind schon im 14. und 15. Jahrhundert nachweisbar, in Drübeck seit Mitte des 16. Jahrhunderts. Eine Verordnung, wonach alle Eltern ihre Kinder im Alter von 6-15 Jahren zur Schule schicken sollen, wurde **1745** von Christian Ernst Graf zu Stollberg/Wernigerode erlassen.

Das erste Schulgebäude war ein Kantorats-Gebäude. Ausgebaut wurde es **1698** von der Gemeinde mit finanzieller Unterstützung der Kirche.

Erst **1865-1866** wurde der Neubau eines Schulgebäudes in Erwägung gezogen und dieser **1867** bezogen, in der heutigen Schulstrasse 11.

Im Frühjahr **1891**, nach Einholung aller Genehmigungen, wurde mit dem Bau eines weiteren Schulgebäudes, der heutige Turnhalle, begonnen. Die Fertigstellung war **1892**.

Ab April 1896 wurde die bis dahin 2-klassige Schule in eine 3-klassige Volksschule mit 2 Lehrern umgewandelt. Weiterhin wurde ab Ostern der Turnunterricht eingeführt.

Mit Einführung einer 3. Klasse und der Einstellung eines 3. Lehrers wurde ein weiterer Klassenraum benötigt. Es entstand ein weiteres Schulgebäude.

Das neue Schulgebäude (Schulstrasse 5) wurde im Jahre **1912** gebaut und **1913** im Beisein der fürstlichen Familie und des fürstlichen Konsistoriums eingeweiht.

Mit dem Anstieg der Schülerzahlen wurde die Raumkapazität zu einem Problem. Deshalb wurden einzelne Klassen nach Ilsenburg und Wernigerode ausgegliedert.

**1961** wurde Ilsenburg, auf Grund der Grenze zur BRD zum Sperrgebiet und es war daher kein Schulbesuch der Drübecker Schüler in Ilsenburg mehr möglich.

**1963** beschloss die Gemeindevertretung einen Neubau am Kamp 5. Der Baubeginn war im Mai 1963 und im September 1964 waren die 6 neuen Klassenräume bezugsfertig. Mit der Fertigstellung der neuen Schule fand der gesamte Unterricht der Schüler in einem Gebäude statt.

Die alten Gebäude wurden zur weiteren Nutzung umfunktioniert.

- 1** Das alte Kantorats Gebäude nutzte die Gemeinde bis 2015 als Kinderkrippe. Heute ist das Gebäude in Privatbesitz.
- 2** In die Schulstrasse 11 war bis 2015 ein Kindergarten. Heute ist es das Domizil des Heimatvereins „Wei Drübschen“ e.V.
- 3** Die Turnhalle wird nach umfangreicher Sanierung weiterhin als Sportstätte genutzt
- 4** In der Schulstrasse 5 war bis 1990 ein Jugendklub und eine Arztstation. Heute ist das Gebäude in Privatbesitz.

Im Zuge der Schulentwicklungsplanung des Landkreises ist der Schulstandort Drübeck im Juni 2003 geschlossen wurden.

<https://www.wei-druebschen.de>

